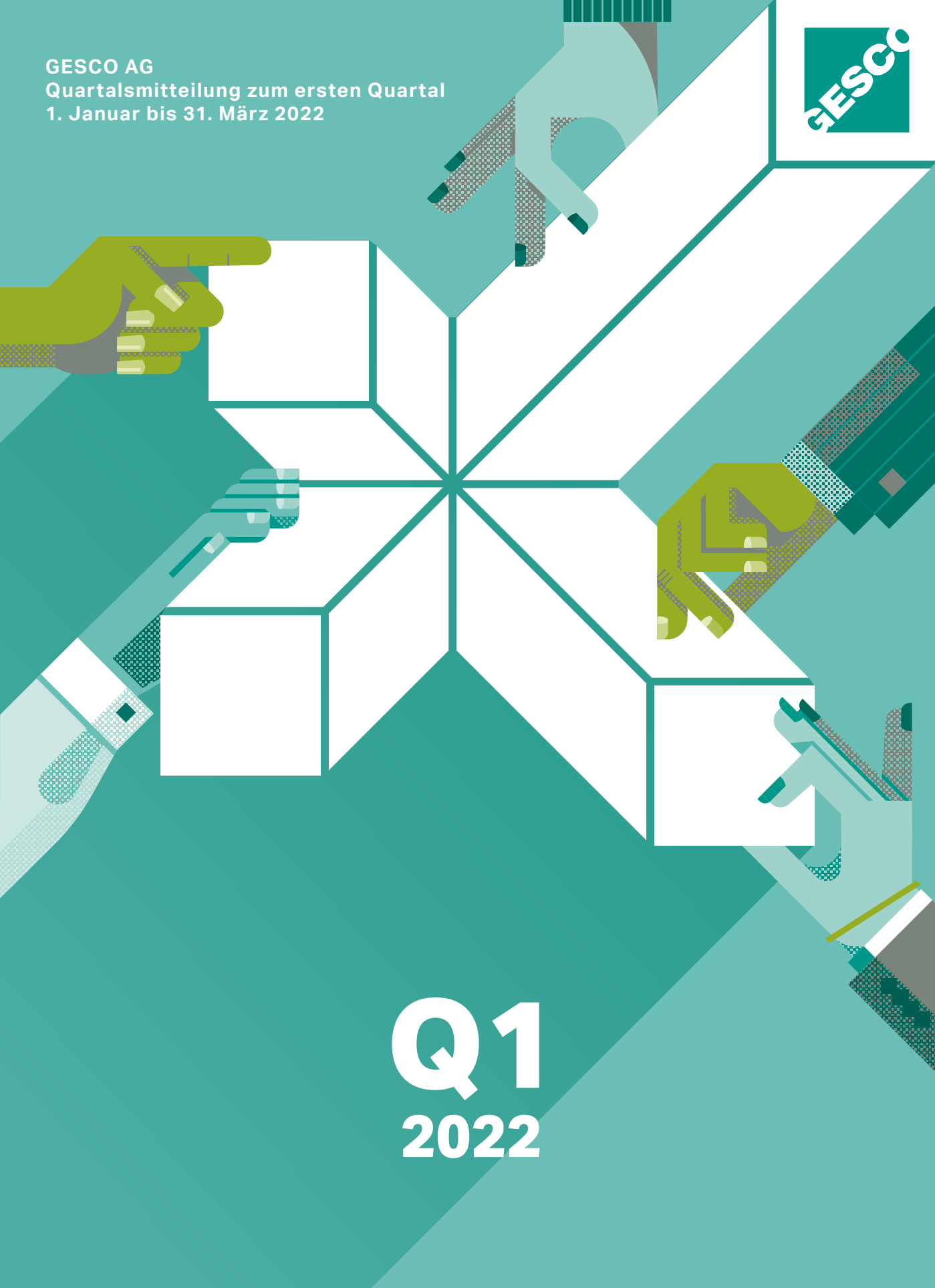


GESCO AG
Quartalsmitteilung zum ersten Quartal
1. Januar bis 31. März 2022



Q1
2022

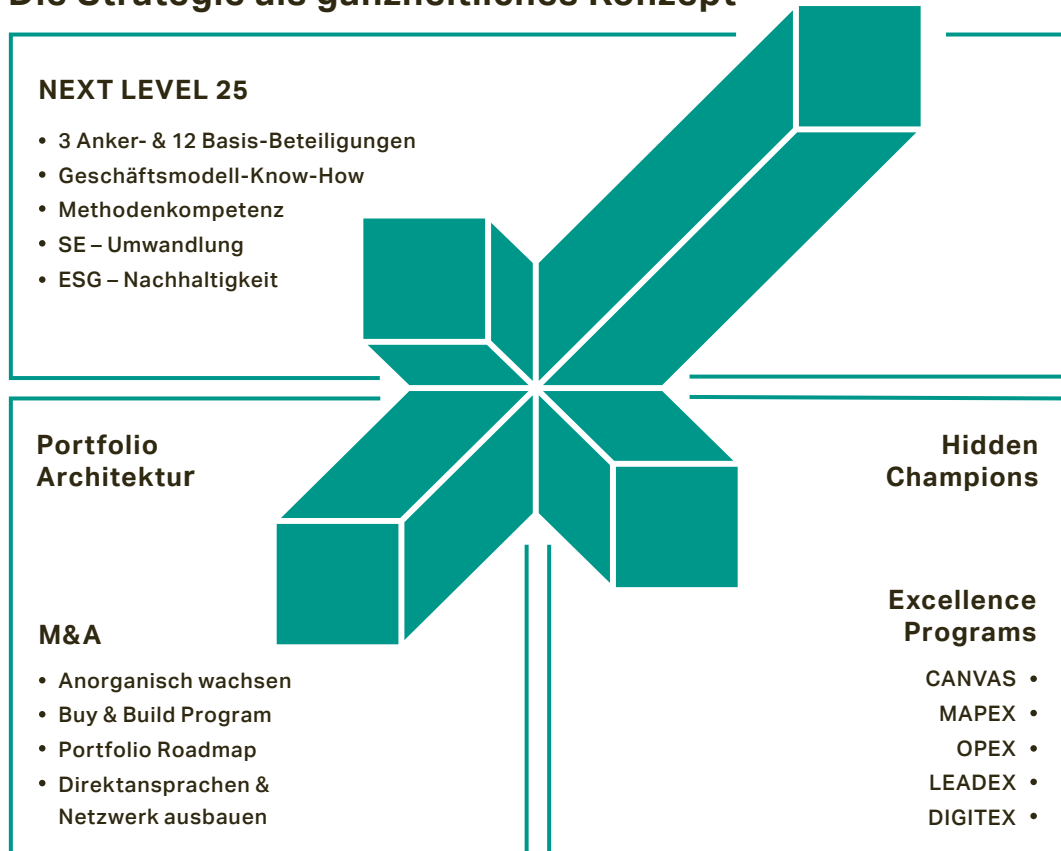
Strategie NEXT LEVEL – In Leadership

Im Herbst 2018 erarbeiteten und verabschiedeten Vorstand und Aufsichtsrat der GESCO AG die Strategie „NEXT LEVEL“. Ausgehend von einer gemeinsam entwickelten Vision für GESCO als Gruppe von „Hidden Champions“ definiert die Strategie wesentliche Weichenstellungen für die strategische und operative Weiterentwicklung der Gruppe in den kommenden Jahren.

2022 hat GESCO mit der Strategie NEXT LEVEL 25 den Strategierahmen erweitert und die Zielsetzungen, die bis 2025 erreicht werden sollen, konkretisiert: Der Gruppen-Umsatz soll auf 1 Mrd. € bei einer 10%igen EBIT-Marge ansteigen. Dieser Umsatzanstieg soll sowohl durch organisches als auch anorganisches Wachstum erreicht werden. Bis 2025 soll das Beteiligungsportfolio auf 3 Ankerbeteiligungen und 12 Basisbeteiligungen ausgebaut werden.

Neben den etablierten Excellence-Programmen zum Ausbau der Marktanteile und zur Steigerung der operativen Performance, wird zukünftig die Digitalisierung der GESCO-Gruppe weiter vorangetrieben. Dabei werden sowohl digitale Geschäftsmodelle als auch die digitalen Workflows zur Effizienzsteigerung verstärkt in den Fokus genommen. Das zweite wesentliche Element ist unsere ESG-Strategie, die eine steigende Bedeutung sowohl bei uns als auch in den von uns adressierten Märkten einnehmen wird.

Die Strategie als ganzheitliches Konzept



... 1 Mrd. € UMS bei 10% EBIT

Das Wesentliche im Überblick

- Zuversichtlicher Ausblick auf 2022
- Auftragseingang und Umsatz deutlich angestiegen
- EBIT-Marge um 3,1 Prozentpunkte verbessert
- Positive Effekte aus Excellence-Programmen
- Konzernüberschuss in Q1/2022 mehr als verdoppelt

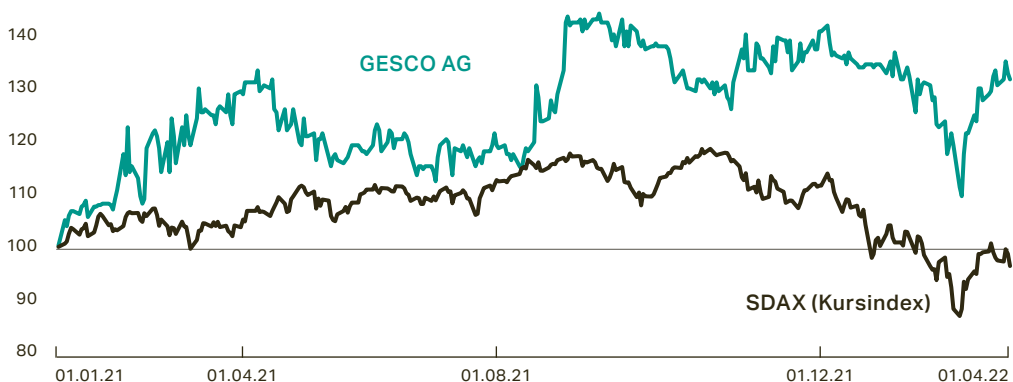
GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen

| in T€ | 01.01.2022 – 31.03.2022 (fortgeführt) | 01.01.2021 – 31.03.2021 (fortgeführt) | Veränderung (in %) |
|----------------------------------|--|--|-----------------------|
| Auftragseingang | 168.784 | 136.352 | 23,8 |
| Umsatz | 138.118 | 112.631 | 22,6 |
| EBITDA | 17.815 | 11.414 | 56,1 |
| EBIT | 13.343 | 7.441 | 79,3 |
| EBIT-Marge (in %) | 9,7 | 6,6 | 305 bp |
| EBT | 14.133 | 7.009 | > 100,0 |
| Konzernergebnis ¹⁾ | 8.821 | 4.049 | > 100,0 |
| Ergebnis je Aktie (in €) | 0,81 | 0,37 | > 100,0 |
| Schlusskurs (in €) ²⁾ | 23,90 | 15,25 | 56,7 |
| Mitarbeiter ³⁾ | 1.800 | 1.680 | 7,1 |

¹⁾ Nach Anteilen Dritter. ²⁾ XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag. ³⁾ Anzahl zum Bilanzstichtag.

Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum



Quelle: Bloomberg, Aktienkursverläufe indiziert, in %.

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

durch den seit inzwischen drei Monaten andauernden Krieg, sind die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Probleme in der öffentlichen Wahrnehmung in den Hintergrund gerückt, beeinträchtigen jedoch weiterhin das Tagesgeschäft. Daneben verunsichern extrem gestiegene Energiepreise und eine Inflationsrate, wie sie Deutschland seit den siebziger Jahren nicht mehr gesehen hat. Angesichts dieser schwierigen Rahmenbedingungen waren wir stolz darauf, bei unserer Bilanzpresse- und Analystenkonferenz am 21. April nicht nur über ein durchaus erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 berichten zu können, sondern ebenso über ein positives erstes Quartal im neuen Geschäftsjahr.

Bei allen sogenannten KPIs (Key Performance Indicators) können wir deutliche Verbesserungen feststellen. Auftragseingang (Q1/2022: 168,8 Mio. €; Q1/2021: 136,4 Mio. €) und Umsatz (Q1/2022: 138,1 Mio. €; Q1/2021: 112,6 Mio. €) stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um gute 20%, während das Konzernergebnis (Q1/2022: 8,8 Mio. €; Q1/2021: 4,0 Mio. €) sich mehr als verdoppelte. Wie schon im Vorjahr, sind auch im ersten Quartal 2022 die nun immer stärker sichtbaren Fortschritte in den Tochtergesellschaften, nicht zuletzt durch die eingeführten Excellence Programme, maßgeblich für die deutliche Verbesserung der Konzernkennzahlen. Den Tochtergesellschaften gelang es weiterhin die erheblichen Preissteigerungen bei Material und Energie durch zügige Preisadjustierungen zu kompensieren. Unterstützt wurde die positive Entwicklung auch durch eine geringere Steuerquote basierend auf der steuerlichen Optimierung der Struktur der GESCO-Gruppe in Deutschland.

GESCO vereint zwei Tochtergesellschaften

Zum 1. Januar 2022 wurde der Edelstahl-Spezialist HUBL GmbH in das bisherige Segment Produktions-Prozess-Technologie umgegliedert. Um den damit verbundenen Fokus auf die Prozess-Technologie zu untermauern, wurde konsequenterweise das Segment Produktions-Prozess-Technologie in Prozess-Technologie umbenannt. Vorher war die HUBL GmbH dem Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie zugeordnet.

In einem zweiten Schritt wurden zum Ende des ersten Quartals die voneinander unabhängigen Tochtergesellschaften Sommer & Strassburger GmbH & Co. KG (S&S) und Hubl GmbH unterhalb der neu geschaffenen Holding-Struktur INEX-solutions GmbH zusammengeführt.

Die neu geschaffene Edelstahl Gruppe adressiert vor allem die Wachstumsbranchen Pharma/Biotech, Halbleiter, Lebensmittel/Wassertechnik und Chemie. Wachstumstreiber für diese Branchen sind die wachsende und alternde Weltbevölkerung, die zunehmende Digitalisierung und der steigende Nahrungsmittelbedarf. Alle vier Branchen werden bereits heute von S&S und Hubl in unterschiedlicher Gewichtung adressiert und parallel bearbeitet. Durch die Bündelung des Anwendungs-Know-Hows beider Gesellschaften entstehen neue Lösungsmöglichkeiten für Anlagen mit erweiterten Umfängen.

Um weitere Synergien heben zu können, stehen die gemeinsame Nutzung des langjährig erarbeiteten prozessspezifischen Know-Hows sowie organisatorische Synergien auf der Kundenseite im Fokus. Auch spielt die nunmehr substanzielle Unternehmensgröße eine wichtige Rolle, da viele Kunden deutlich größer sind und einen starken Partner mit breitem Know-How und umfangreichen Kapazitäten bevorzugen.

Das attraktive Geschäftsfeld der INEX-solutions soll sowohl durch organisches Wachstum als auch anorganisch durch Zukauf geeigneter Unternehmen gestärkt und somit die Kundenattraktivität weiter gesteigert werden.

Veränderung im Vorstand

Mit dem 30. April 2022 endete die Amtszeit der CFO Kerstin Müller-Kirchhofs. Der Aufsichtsrat und ich sind ihr für ihre hervorragende Arbeit sehr dankbar. Die GESCO AG steht heute insgesamt besser da, als je zuvor.

Als Nachfolgerin wurde Frau Andrea Holzbaur vorgestellt. In ihre neue Position bringt sie umfangreiche CFO-Erfahrung mit, die sie in internationalen Industrieunternehmen sammeln konnte, sowie eine Leidenschaft für Hidden Champions, wie sie unter dem Dach der GESCO versammelt sind. Frau Holzbaur tritt ihre Stelle zum 1. Oktober 2022 an.

In Leadership / LEADEX

Das Geschäftsjahr 2022 steht unter der Überschrift „In Leadership“. Damit wollen wir auch bei der Personalentwicklung in unseren Tochtergesellschaften Maßstäbe setzen, wie wir das bereits seit mehreren Jahren auch mit unseren anderen Excellence-Programmen praktizieren.

Für unseren Anspruch, die Tochtergesellschaften zu Weltmarktführern zu entwickeln, benötigen wir die besten Teams. Und hier setzt LEADEX an. LEADEX bedeutet Leadership Excellence. Dabei geht es um Führungsqualität in einem sich immer rasanter verändernden Umfeld. Während die anderen Excellence Programme im Wesentlichen auf Prozesse und Produkte abzielen, geht es uns bei LEADEX um die Menschen in unseren Unternehmen. Wir bringen die richtigen Menschen zusammen, die Spaß am Erfolg haben und die bereit sind im Team das Beste dafür zu geben. Daraus entstehen Erfolge – und das zieht wiederum die Menschen an, die auch Erfolg haben wollen. So entsteht ein sich selbst verstärkender Effekt und genau darum geht es uns bei LEADEX.

Zuversicht in unruhigen Zeiten

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Ukraine und in Russland, insbesondere der gegenüber Russland verhängten Sanktionen, ergeben sich vielfältige Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft, insbesondere bei einem Lieferengpass/Lieferstopp russischer Energie. Die Auswirkungen eines Energieengpasses in der deutschen Wirtschaft würde unsere Tochtergesellschaften in unterschiedlichen Umfängen treffen. Die Dynamik der aktuellen Situation lässt derzeit keine genaueren Aussagen bezüglich des Ausmaßes der Auswirkungen zu.

Mit dem hervorragenden Start ins neue Geschäftsjahr im Rücken blicken wir trotz dieser sehr herausfordernden Rahmenbedingungen mit Zuversicht auf das laufende Geschäftsjahr. Daher bestätigen wir den Ausblick auf das Gesamtjahr 2022, den wir am 21. April 2022 bei der virtuellen BPK veröffentlicht hatten: Bei einem Konzernumsatz in einer Spanne von 565 bis 585 Mio. € gehen wir von einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter in der Bandbreite von 28,0 bis 30,5 Mio. € aus. Angestrebte Akquisitionen

bleiben bei dieser Prognose selbstverständlich unberücksichtigt. Gleichwohl haben wir genaue Vorstellungen davon, wie unsere Zielfortfolio-Architektur aussehen soll. Mit unserer NEXT LEVEL 25 Strategie haben wir den Weg dahin beschrieben. In 2025 wollen wir mit 3 Ankerbeteiligungen und 12 Basisbeteiligungen einen Umsatz von 1 Mrd. € erreichen und dabei eine EBIT-Marge von 10 % erzielen.

Mit dem ersten Quartal 2022 haben wir einen weiteren großen Schritt in Richtung unseres Etappenziels in 2025 gemacht und wir freuen uns darauf auch den weiteren Weg mit Ihnen, unseren Aktionären, fortsetzen zu können.

Wuppertal, Mai 2022



Ralph Rumberg
CEO/Sprecher des Vorstands

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde der Edelstahl-Spezialist HUBL GmbH in das bisherige Segment Produktions-Prozess-Technologie umgegliedert. Um den damit verbundenen Fokus auf die Prozess-Technologie zu untermauern, wurde konsequenterweise das Segment Produktions-Prozess-Technologie in Prozess-Technologie umbenannt. Bisher war die HUBL GmbH dem Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie zugeordnet.

Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Mit dem zunehmenden Auslaufen der pandemieinduzierten Einschränkungen erfuhren die Unternehmen der GESCO-Gruppe im ersten Quartal 2022 eine Fortsetzung der erfreulichen Geschäftsentwicklung des Vorjahres. Wesentliche Treiber für die positive Geschäftsentwicklung war das Geschäft mit Edelstahlprodukten und die Geschäftsausweitung bei der Setter. Aber auch in anderen Bereichen lag das Geschäftsvolumen deutlich über dem des Vorjahreszeitraums. Insgesamt verzeichneten alle Segmente eine erfreuliche Umsatz- und Ergebnissteigerung.

Der Auftragseingang der GESCO-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum 168,8 Mio. € und lag damit signifikant über dem Wert des Vorjahresquartals von 136,4 Mio. € (+23,8 % vs. Q1/2021). Der Konzernumsatz belief sich auf 138,1 Mio. € und überstieg das Vorjahresquartal um 22,6 % (Q1/2021: 112,6 Mio. €).

138,1 Mio. €

Umsatz erzielte die GESCO-Gruppe im Berichtszeitraum und damit 22,6 % mehr als im Vorjahresquartal.

Aufgrund der stark gestiegenen Materialpreise stieg die Materialaufwandsquote im Vergleich zum Quartal des Vorjahres von 55,3 % auf 61,1 %. Dagegen sank die Personalaufwandsquote aufgrund der Effizienzsteigerungen und der erhöhten Kapazitäten weiter von 24,4 % auf 22,2 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen oberhalb des Vergleichsquartals. Der sonstige betriebliche Aufwand entwickelte sich leicht unterproportional zu den Umsatzerlösen. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte im Berichtszeitraum insgesamt 17,8 Mio. € (Q1 2021: 11,4 Mio. €).

Die Abschreibungen verminderten sich um 29 Basispunkte im Vergleich zum Vorjahresquartal. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Das EBIT fiel im Berichtszeitraum mit 13,3 Mio. € spürbar höher aus als im Vorjahresquartal (Q1/2021: 7,4 Mio. €) und ergab eine EBIT-Marge von 9,7 % (Q1/2021: 6,6 %).

Bei einem verbesserten Finanzergebnis und einer Steuerquote von nunmehr 30,9% (Q1/2021: 36,6 %) resultierend aus einer in 2021 optimierten Konzernstruktur und einem neu abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag lag der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter bei 8,8 Mio. € (Q1/2021: 4,0 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie für die fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte im Berichtszeitraum 0,81 € (Q1/2021: 0,37 €).

8,8 Mio. €

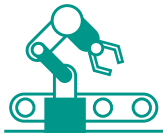
betrug der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter (Q1/2021: 4,0 Mio. €). Daraus berechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,81 € (Q1/2021: 0,37 €).

Entwicklung der Segmente

Die GESCO AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2022 den Edelstahl-Spezialisten HUBL GmbH in das bisherige **Segment Produktions-Prozess-Technologie** umgegliedert. Um den damit verbundenen Fokus auf die Prozess-Technologie zu untermauern, wurde konsequenterweise das Segment Produktions-Prozess-Technologie in Prozess-Technologie umbenannt. Zuvor war die HUBL GmbH dem Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie zugeordnet. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden in den Segmenten (Produktions-)Prozess-Technologie und Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie entsprechend angepasst.

Im **Segment Prozess-Technologie** wurde ein Auftragseingang im Berichtszeitraum von 34,6 Mio. € erreicht, der zu einem deutlich erhöhten Auftragsbestand von 71,2 Mio. € zum Stichtag (Q1/2021: 43,2 Mio. €) führte. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 22,1% von 18,2 Mio. € im ersten Quartal des Vorjahres auf 22,2 Mio. €. Wie in diesem Segment üblich, wurde mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen begonnen, die erst im weiteren Jahresverlauf fertiggestellt und damit umsatz- und ergebniswirksam werden. Daher ist das Segment-EBIT in der Regel im ersten Quartal wenig aussagekräftig. Es erreichte im Berichtszeitraum 1,4 Mio. € nach 1,8 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum (Q1/2021). Die EBIT-Marge des Segments betrug damit 6,3 % (Q1/2021: 10,0 %). Der deutliche Umsatzanstieg und der positive Ergebnisbeitrag wurden hauptsächlich vom Geschäft der Edelstahl-technologie getragen.

Für das Gesamtjahr erwarten wir eine anhaltende Erholung im Maschinen- und Anlagenbau, sowie einen Umsatzanstieg durch margenstarkes Wachstum in der Edelstahlverarbeitung. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sollte das Segment daher im Gesamtjahr einen spürbaren Anstieg in Umsatz und Ergebnis aufzeigen.



Für das Gesamtjahr erwarten wir eine anhaltende Erholung im Maschinen- und Anlagenbau, sowie einen Umsatzanstieg durch margenstarkes Wachstum in der Edelstahlverarbeitung.

Das **Segment Ressourcen-Technologie** profitierte im Berichtszeitraum ebenfalls von einer erhöhten Nachfrage. Der Auftragseingang belief sich auf 87,1 Mio. € und konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1/2021) um 16,6 % erhöht werden. Die Umsatzerlöse stiegen um 19,3 % von 67,0 Mio. € (Q1/2021) auf 79,9 Mio. €. Das Segment-EBIT betrug 10,7 Mio. € nach 5,9 Mio. € im ersten Quartal des Vorjahres (Q1/2021). Die EBIT-Marge des Segments erhöhte sich in diesem Zusammenhang von 8,8 % (Q1/2021) auf 13,4 %. Der merkliche Umsatz- und Ergebnisanstieg, verbunden mit verbesserten Margen, wurde von allen Unternehmen des Segments getragen.

Infolge der guten Nachfrage und den Materialpreiseffekten im Werkzeug- und Bandstahlbereich auf der einen Seite und den Beeinträchtigungen in der Verladetechnik durch den Krieg in der Ukraine sowie den anhaltenden Versorgungsengpässen auf der anderen Seite, erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr für das Gesamtjahr zwar einen ordentlichen Umsatz – jedoch keinen nennenswerten Ergebnisanstieg.



Der merkliche Umsatz- und Ergebnisanstieg, verbunden mit verbesserten Margen, wurde von allen Unternehmen des Segments Ressourcen-Technologie getragen.

Das **Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** dokumentierte im ersten Quartal 2022 erneut seine weitgehende Widerstandsfähigkeit und Unabhängigkeit vom Konjunkturverlauf der Investitionsgüterindustrie und zeigt sich erneut in stabiler Verfassung. Gleichwohl spürt das Segment weiterhin eine durch die Corona-Pandemie stark ausgeprägte Investitionszurückhaltung in den Krankenhäusern. Außerdem ist bei dem Quartalsvergleich zu beachten, dass im Juni 2021 der Kauf der UMT mit ihrer Tochtergesellschaft Krömker erfolgte.

Der Auftragseingang im Segment entwickelte sich sehr erfreulich und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 45,9% auf 47,1 Mio. €. Damit stieg der Auftragsbestand zum Quartalsende auf 57,0 Mio. € (Q1/2021: 32,9 Mio. €). Nur ein kleiner Teil ist dabei auf den Zukauf der UMT mit der Tochtergesellschaft Krömker zurückzuführen.

Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum auf 36,0 Mio. € (Q1/2021: 27,5 Mio. €). Die EBIT-Marge des Segments verbesserte sich im Berichtszeitraum um 38 Basispunkte auf 10,1% (Q1/2021: 9,7%). Für das Gesamtjahr rechnen wir mit einer insgesamt positiven Umsatzentwicklung bei nahezu allen Unternehmen des Segments und mit einer weiter verbesserten EBIT-Marge.



Der Auftragseingang im Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie entwickelte sich sehr erfreulich und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 45,9% auf 47,1 Mio. €

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Bilanzstichtag mit 469,3 Mio. € rund 4 % über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres mit 449,5 Mio. €. Der Ausweis der langfristigen Vermögenswerte war nahezu unverändert, während sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 9 % von 260,0 Mio. € auf 283,1 Mio. € erhöhten. Mit 42,8 Mio. € verzeichneten die liquiden Mittel einen Rückgang von 14,9 Mio. €, der maßgeblich auf den zum Jahresanfang üblichen Aufbau von Vorräten und höheren Forderungen und sonstigen Vermögenswerten zurückzuführen ist. Außerdem trugen ein größerer anentwickelter Projektauftrag, sowie die gestoppte Auslieferung von Waren nach Russland zu dem Aufbau kurzfristiger Vermögenswerte bei.

Die Bilanzrelationen sind weiterhin äußerst solide und der Verschuldungsgrad gering. Die Eigenkapitalquote lag mit 55,3 % zum Stichtag trotz eines gestiegenen Eigenkapitals leicht unter dem Ausweis zum 31. Dezember 2021 (56,9 %). Die langfristigen Schulden konnten um knapp 5 % reduziert werden, in dem die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt wurden, sowie geringere Rückstellungen für Pensionen angesetzt wurden.

Einhergehend mit dem deutlichen Anstieg des Auftragsbestands und des Umsatzes erhöhten sich auch die kurzfristigen Schulden um 15,2 % auf 144,2 Mio. €. Hier legten vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+ 51,0 %) und sonstige Verbindlichkeiten (+ 21,4 %) zu.

Belegschaft

Zum Berichtsstichtag waren in den fortgeführten Geschäftsbereichen der GESCO-Gruppe insgesamt 1.800 Personen beschäftigt (fortgeführte Geschäftsbereiche zum 31. März 2021: 1.680). Gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2021 von 1.783 ist die Konzernbelegschaft im Berichtszeitraum damit nur leicht angestiegen.

Der rund 7 %-ige Anstieg gegenüber dem 31. März 2021 erklärt sich vor allem durch den deutlichen Belegschaftsaufbau bei den Tochtergesellschaften Hubl, Setter (hier vor allem bei der US-Gesellschaft Setterstix Inc.), Sommer&Strassburger und nicht zuletzt durch die im Juni 2021 erworbene UMT.

1.800

Personen waren zum Berichtsstichtag in den fortgeführten Geschäftsbereichen der GESCO-Gruppe beschäftigt.

Insgesamt blieb damit die Belegschaft im Segment Ressourcen-Technologie nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahresstichtag, wohingegen das Segment Prozess-Technologie einen Anstieg um knapp 10 % und das Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie, nicht zuletzt aufgrund des Zukaufs der UMT-Gruppe, um ca. 16 % zulegte. Zu beachten ist, dass Hubl zum Vergleichszeitpunkt noch dem Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie zugeordnet war und zum 31. März 2022 dem Segment Prozess-Technologie.

Chancen und Risiken

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 haben im Wesentlichen Bestand und daher verweisen wir auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021. Der Bericht kann im Internet unter www.gesco.de/investor-relations/finanzberichte abgerufen werden.

Ausblick

Am 21. April 2022 veröffentlichte GESCO den Ausblick für das Geschäftsjahr 2022. Dieser sieht einen Konzernumsatz in der Bandbreite von 565 bis 585 Mio. € sowie einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter in der Bandbreite von 28,0 bis 30,5 Mio. € vor (beide Zielbandbreiten vor M&A-Aktivitäten und ohne Veränderung des Konsolidierungskreises).

Die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2022 können sich kurzfristig ändern, da sich die Auswirkungen des anhaltenden Krieges in der Ukraine, nur schwer prognostizieren lassen. Die Material- und Energiekosten haben sich in den vergangenen Quartalen massiv erhöht und weitere Preissteigerungen sind bei verschärften Sanktionsmaßnahmen gegen Russland absehbar. Darüber hinaus sind internationale Lieferketten nicht nur durch den Krieg, sondern weiterhin auch durch die (Bekämpfung der) Corona-Pandemie, sowie sehr hohe Logistikkosten beeinträchtigt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Anfang März hatte GESCO darüber informiert, dass die CFO Kerstin Müller-Kirchhofs ihren Vorstandsvertrag, der zum 30. April 2022 auslief, nicht um eine weitere Laufzeit verlängern wird. Ende April gab GESCO die Berufung von Frau Andrea Holzbaur als Nachfolgerin bekannt. Frau Holzbaur tritt ihre Stelle zum 1. Oktober 2022 an.

GESCO-Konzern Bilanz

| in T€ | 31.03.2022 | 31.12.2021 |
|--|----------------|----------------|
| Aktiva | | |
| A. Langfristige Vermögenswerte | | |
| I. Immaterielle Vermögenswerte | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 27.182 | 28.002 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 38.848 | 38.806 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 36 | 146 |
| | 66.066 | 66.954 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 58.626 | 59.361 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 27.964 | 28.800 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 15.252 | 15.616 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.184 | 2.589 |
| | 104.026 | 106.366 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0 | 0 |
| 2. Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen | 2.187 | 2.123 |
| 3. Beteiligungen | 156 | 156 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | 9.371 | 9.371 |
| | 11.714 | 11.650 |
| IV. Sonstige Vermögenswerte | 191 | 183 |
| V. Latente Steueransprüche | 4.237 | 4.410 |
| | 186.234 | 189.563 |
| B. Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 41.486 | 36.953 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 33.118 | 26.883 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren | 71.500 | 60.243 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 1.026 | 758 |
| | 147.130 | 124.837 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 78.851 | 68.433 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 2.955 | 2.098 |
| 3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen | 802 | 364 |
| 4. Sonstige Vermögenswerte | 9.086 | 5.469 |
| | 91.694 | 76.364 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 42.811 | 57.714 |
| IV. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.432 | 1.057 |
| V. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 0 | 0 |
| | 283.067 | 259.972 |
| | 469.301 | 449.535 |

| in T€ | 31.03.2022 | 31.12.2021 |
|--|----------------|----------------|
| Passiva | | |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 10.839 | 10.839 |
| II. Kapitalrücklage | 72.398 | 72.398 |
| III. Gewinnrücklagen | 170.551 | 164.479 |
| IV. Eigene Anteile | 0 | 0 |
| V. Sonstiges Ergebnis | - 3.469 | - 4.448 |
| VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften) | 9.328 | 12.466 |
| | 259.647 | 255.734 |
| B. Langfristige Schulden | | |
| I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften) | - 29 | 51 |
| II. Rückstellungen für Pensionen | 10.840 | 11.932 |
| III. Sonstige langfristige Rückstellungen | 505 | 494 |
| IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 29.985 | 32.343 |
| V. Leasingverbindlichkeiten | 15.473 | 16.034 |
| VI. Sonstige Verbindlichkeiten | 906 | 996 |
| VII. Latente Steuerverbindlichkeiten | 7.801 | 6.761 |
| | 65.481 | 68.611 |
| C. Kurzfristige Schulden | | |
| I. Sonstige Rückstellungen | 7.162 | 8.508 |
| II. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 46.841 | 43.997 |
| 2. Leasingverbindlichkeiten | 3.157 | 3.238 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 23.755 | 15.735 |
| 4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 19.417 | 16.822 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 705 | 1.391 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen | 0 | 0 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | 42.901 | 35.344 |
| | 136.776 | 116.527 |
| III. Rechnungsabgrenzungsposten | 235 | 155 |
| IV. Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 0 | 0 |
| | 144.173 | 125.190 |
| | 469.301 | 449.535 |

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

| in T€ | 01.01.2022 – 31.03.2022 | 01.01.2021 – 31.03.2021 |
|--|----------------------------|----------------------------|
| FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE | | |
| Umsatzerlöse | 138.118 | 112.631 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 6.592 | - 880 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 162 | 123 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.636 | 1.602 |
| Gesamtleistung | 147.508 | 113.476 |
| Materialaufwand | - 84.432 | - 62.319 |
| Personalaufwand | - 30.679 | - 27.517 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 14.556 | - 12.202 |
| Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte | - 26 | - 24 |
| Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) | 17.815 | 11.414 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen | - 4.472 | - 3.973 |
| Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) | 13.343 | 7.441 |
| Ergebnis aus Beteiligungen | 1.034 | 0 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | 137 | - 3 |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 90 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3 | 91 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - 533 | - 525 |
| Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften | 59 | 5 |
| Finanzergebnis | 790 | - 432 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 14.133 | 7.009 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 4.365 | - 2.566 |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 9.768 | 4.443 |
| AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE | | |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0 | - 19 |
| Konzernjahresergebnis | 9.768 | 4.424 |
| davon: | | |
| Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften | | |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 947 | 394 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0 | - 6 |
| | 947 | 388 |
| Anteile der GESCO-Aktionäre | | |
| Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 8.821 | 4.049 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0 | - 13 |
| | 8.821 | 4.036 |
| Ergebnis je Aktie (€) | | |
| Aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 0,81 | 0,37 |
| Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0,81 | 0,37 |

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung

| in T€ | 01.01.2022 – 31.03.2022 | 01.01.2021 – 31.03.2021 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Konzernjahresergebnis | 9.768 | 4.424 |
| Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen | 811 | 337 |
| Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten | 811 | 337 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | | |
| a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung | 0 | 183 |
| b) Erfolgsneutrale Wertänderung | 266 | 848 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen | | |
| a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung | 0 | 0 |
| b) Erfolgsneutrale Wertänderung | -72 | -51 |
| Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten | | |
| a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung | 0 | 0 |
| b) Erfolgsneutrale Wertänderung | -9 | -174 |
| Neubewertungsrücklage | | |
| a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung | 0 | 0 |
| b) Erfolgsneutrale Wertänderung | 0 | 0 |
| In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten | 185 | 806 |
| Sonstiges Ergebnis | 996 | 1.143 |
| Gesamtergebnis der Periode | 10.764 | 5.567 |
| davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften | 847 | 520 |
| davon Anteil der GESCO-Aktionäre | 9.917 | 5.047 |

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

| in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Eigene Anteile |
|---|----------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Stand 01.01.2021 | 10.839 | 72.364 | 137.871 | 0 |
| Ausschüttungen | | | 0 | |
| Erwerb eigener Aktien | | | 0 | |
| Verkauf eigener Aktien | | | 0 | |
| Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften | | | - 165 | |
| Periodenergebnis | | | 4.036 | 0 |
| Stand 31.03.2021 | 10.839 | 72.364 | 141.742 | 0 |
| Stand 01.01.2022 | 10.839 | 72.398 | 164.479 | 0 |
| Ausschüttungen | | | 0 | |
| Transaktionskosten Kapitalerhöhung | | 0 | | |
| Erwerb eigener Aktien | | | | 0 |
| Verkauf eigener Aktien | | 0 | 0 | 0 |
| Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften | | | - 2.675 | |
| Verkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften | | | 0 | |
| Periodenergebnis | | | 8.747 | 0 |
| Stand 31.03.2022 | 10.839 | 72.398 | 170.551 | 0 |

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung

| in T€ | Prozess-Technologie | | Ressourcen-Technologie | | Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie | |
|-----------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|--|-------------------------|
| | 01.01.2022 – 31.03.2022 | 01.01.2021 – 31.03.2021 | 01.01.2022 – 31.03.2022 | 01.01.2021 – 31.03.2021 | 01.01.2022 – 31.03.2022 | 01.01.2021 – 31.03.2021 |
| Auftragsbestand (Anz. / Stichtag) | 71.208 | 43.206 | 109.269 | 88.524 | 57.036 | 32.922 |
| Auftragseingang (konsolidiert) | 34.632 | 29.374 | 87.074 | 74.707 | 47.078 | 32.271 |
| Umsatzerlöse | 22.174 | 18.158 | 79.904 | 66.986 | 36.042 | 27.516 |
| davon mit anderen Segmenten | 0 | 22 | 2 | 3 | 0 | 4 |
| Abschreibungen (Einzelabschluss) | 452 | 468 | 1.251 | 1.258 | 941 | 914 |
| davon außerplanmäßig nach IAS 36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| EBIT | 1.391 | 1.808 | 10.732 | 5.902 | 3.626 | 2.663 |
| Investitionen | 543 | 315 | 863 | 387 | 344 | 1.034 |
| Mitarbeiter (Anz. / Stichtag) | 535 | 489 | 730 | 733 | 512 | 437 |

| | Währungs- ausgleichsposten | Neubewertung Pensionen | Sicherungs- instrumente | Gesamt | Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesell- schaften | Eigenkapital |
|--|-------------------------------|---------------------------|----------------------------|---------|--|--------------|
| | -2.220 | -3.386 | 174 | 215.642 | 12.128 | 227.770 |
| | | | | 0 | -1.070 | -1.070 |
| | | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| | | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| | | 165 | | 0 | -995 | -995 |
| | 868 | 317 | -174 | 5.047 | 520 | 5.567 |
| | -1.352 | -2.904 | 0 | 220.689 | 10.583 | 231.272 |
| | -1.219 | -3.215 | -14 | 243.268 | 12.466 | 255.734 |
| | | | | 0 | -713 | -713 |
| | | | | 0 | | 0 |
| | | | | 0 | | 0 |
| | | | | 0 | | 0 |
| | -74 | -117 | | -2.866 | -3.272 | -6.138 |
| | | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| | 388 | 791 | -9 | 9.917 | 847 | 10.764 |
| | -905 | -2.541 | -23 | 250.319 | 9.328 | 259.647 |

| | GESCO AG / Sonstige Gesellschaften | | Überleitung | | Konzern | |
|--|---------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | 01.01.2022 – 31.03.2022 | 01.01.2021 – 31.03.2021 | 01.01.2022 – 31.03.2022 | 01.01.2021 – 31.03.2021 | 01.01.2022 – 31.03.2022 | 01.01.2021 – 31.03.2021 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 237.513 | 164.652 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 168.784 | 136.352 |
| | 389 | 302 | -391 | -331 | 138.118 | 112.631 |
| | 389 | 302 | -391 | -331 | 0 | 0 |
| | 30 | 33 | 1.798 | 1.300 | 4.472 | 3.973 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | -1.718 | -1.686 | -688 | -1.246 | 13.343 | 7.441 |
| | 33 | 21 | 80 | 412 | 1.863 | 2.169 |
| | 23 | 21 | 0 | 0 | 1.800 | 1.680 |

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung

| in T€ | 01.01.2022 – 31.03.2022 | 01.01.2021 – 31.03.2021 |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften) | 9.768 | 4.424 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen | 4.472 | 3.973 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | - 137 | 3 |
| Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften | - 59 | - 5 |
| Abnahme der langfristigen Rückstellungen | - 80 | - 25 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen | 47 | 203 |
| Cashflow der Periode | 14.011 | 8.573 |
| Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens | 0 | 1 |
| Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens | - 18 | - 5 |
| Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | - 37.742 | - 8.404 |
| Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | 16.805 | 13.796 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | - 6.944 | 13.961 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens | 899 | 12 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | - 1.574 | - 1.620 |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | - 208 | - 137 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | - 1 | - 3 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten | 0 | 3.500 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | - 884 | 1.752 |
| Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter | - 999 | - 1.093 |
| Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen | - 5.875 | 0 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten | 3.400 | 3.700 |
| Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten | - 2.914 | - 6.230 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | - 722 | - 551 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | - 7.110 | - 4.174 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | - 14.938 | 11.539 |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes | 35 | 122 |
| Finanzmittelbestand am 01.01. | 57.714 | 49.226 |
| Finanzmittelbestand am 31.12. | 42.811 | 60.887 |
| Finanzmittelfonds am 31.12. aus fortgeführten Aktivitäten | 42.811 | 60.887 |

Erläuternde Angaben

Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Bericht zum Dreimonatszeitraum (1. Januar bis 31. März 2022) des Geschäftsjahres 2022 (1. Januar bis 31. Dezember 2022) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen, soweit nicht anders angegeben, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund des Segmentwechsels der Hubl GmbH angepasst.

Finanzkalender

13. Mai 2022

Quartalsmitteilung
zu Q1 2022

14. November 2022

Quartalsmitteilung
zu Q3 2022

23. – 25. Mai 2022

Frühjahrskonferenz
(Equity Forum, Frankfurt)

15. – 16. November 2022

Münchner Kapitalmarktkonferenz
(MKK, München)

12. August 2022

Halbjahresfinanzbericht 2022

28. – 30. November 2022

Deutsches Eigenkapitalforum
(Deutsche Börse, Frankfurt)

24. August 2022

Ordentliche Hauptversammlung
(Wuppertal)

05. – 06. September 2022

Herbstkonferenz
(Equity Forum, Frankfurt)

15. September 2022

Zürcher Kapitalmarktkonferenz
(ZKK, Zürich)

Kontakt

Peter Alex
Head of Investor Relations &
Communications
GESCO AG
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon 0202 24820-18
Telefax 0202 24820-49

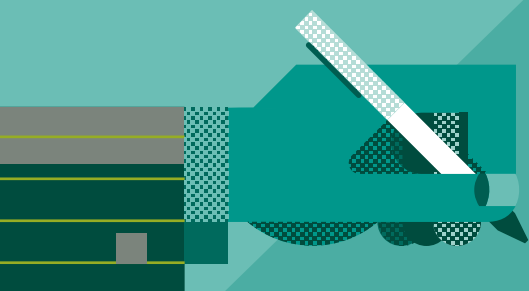
ir@gesco.de
www.gesco.de

Falls Sie regelmäßig informiert werden möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon. Oder nutzen Sie die Bestellfunktion auf unserer Website unter www.gesco.de/investor-relations/service-ir-kontakt/. Wir nehmen Sie gerne in unseren Dauerverteiler auf

Wichtiger Hinweis:

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO AG beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO AG sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in dieser Zwischenmitteilung abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO AG übernimmt keine Verpflichtungen, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der Zwischenmitteilung vor.



www.gesco.de